



4

4. HANGSICHERUNG LAUTENBACH

Zweck: Sicherung des abgetragenen Berghanges
Baukosten: 2.200.000 EUR

Eckdaten:

- Abtrag von 54.000 m³ Fels und Boden
- Sicherung von 4.900 m² mit Stahlnetz und Felsnägeln
- 30 m Gesamthöhe
- Stufenweiser Abtrag durch Sprengung und Baggereinsatz mit fortlaufender Sicherung des freigelegten Hanges
- Sicherung im unteren Wandabschnitt durch Spritzbeton und vorgesezte Gabionenwand
- Abriss eines Wohnhauses
- Verlegung bzw. Neubau eines Sportplatzes
- Wirtschaftsweg oberhalb der Gabionenwand
- 1 Jahr Bauzeit



Blick auf den Lautenbacher Hang vor Beginn der Arbeiten



5

5. RENCHBRÜCKE

Zweck: Überführung der neuen B28 über die Rench
Baukosten: 2.200.000 EUR

Eckdaten:

- 82 m Gesamtlänge
- Größtes Brückenbauwerk der Ortsumfahrung
- Spannbetonbrücke mit 2 Pfeilern im Renchvorland
- Unmittelbar im Bereich der Anschlussstelle Lautenbach
- Lärmschutzwände im gesamten Brückenbereich
- 1,5 Jahre Bauzeit

WEITERE INGENIEURBAUWERKE:

- Sendelbachbrücken
- Sendelbachstraßenbrücke
- Rüstenbachbrücke



Blick auf die Sendelbachstraßenbrücke



6

6. INNERE UMFABHRUNG MIT QUERSPANGE WEST

Zweck: Entlastung der Ortsdurchfahrt von Oberkirch und Schaffung eines weiteren Anschlusses der Innenstadt von Oberkirch an die B28
Baukosten: 7.500.000 EUR Gesamtkosten
 4.500.000 EUR Zuschuss Bund
 3.000.000 EUR Anteil Stadt

Eckdaten:

- Gesamtlänge: 1.782 m
- Neubau einer Ampelanlage im Kreuzungsbereich der Hauptstraße/Josef-Geldreich-Straße
- Die Ampelanlagen am Zollamt zur Sicherung des Bahnübergangs und zur Steuerung des KFZ-Verkehrs sind mit gegenseitiger Beeinflussung verschaltet
- Ergänzende passive Lärmschutzmaßnahmen an Wohnhäusern
- Anpassung und Erweiterung des Gewässer- und Radwegenetzes
- 5 Jahre Bauzeit



Matthias-Erzberger-Brücke (Querspange West)



7

7. QUERSPANGE OST

Zweck: Anbindung des östlichen Stadtteils der Kernstadt von Oberkirch und der Gemeinde Lautenbach an die neue Bundesstraße
Baukosten: 3.600.000 EUR Gesamtkosten
 2.000.000 EUR Zuschuss Bund
 1.600.000 EUR Anteil Stadt

Eckdaten:

- Gesamtlänge: 740 m
- Neuordnung des Zugangsbereichs zum Freibad Oberkirch
- Neubau eines Parkplatzes für das Schwimmbad
- Ergänzende, passive Lärmschutzmaßnahmen an Wohnhäusern
- Versetzen der historischen Fußgängerbrücke „Sausteg“



Anschluss der Querspange Ost mit Kreisverkehr an die neue B28 – Blick Richtung West

Gedruckt auf Buchungspapier von Koehler

IMPRESSUM

Herausgeber

Stadt Oberkirch, Eisenbahnstraße 1
 77704 Oberkirch, www.oberkirch.de

Inhalt

Regierungspräsidium Freiburg
 Stadt Oberkirch, August 2014

Informationen zur Baumaßnahme

B28 Umfahrung Oberkirch-Lautenbach



LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,

es ist soweit. Nach einer Bauzeit von sieben Jahren ist die B28 Ortsumfahrung Oberkirch-Lautenbach fertiggestellt. Sie wird am 26. August 2014 für den Verkehr freigegeben.

Dieses Datum wird in die Geschichte unserer Stadt und unseres Renchtals eingehen. Die Umfahrung wird seit Jahrzehnten herbeigesehnt. Nicht mehr alle Oberkircher glaubten an die Realisierung bis im Jahre 2007 mit dem Bau des Jahrhundertbauwerks begonnen wurde. Hierfür wurde seitens der Stadt wichtige, auch politische Vorarbeit geleistet.

Die Umfahrung sichert unserer Stadt gute Entwicklungschancen und es kommt zu einer Entlastung unserer Innenstadt vom Durchgangsverkehr mit der entsprechenden Erhöhung der Wohn- und Aufenthaltsqualität.

Ich bedanke mich bei allen, die während einer wechselvollen Planungsgeschichte über sieben Jahrzehnte hinweg ihren Beitrag zur Realisierung geleistet haben, bei der Straßenbauverwaltung, dem Regierungspräsidium und den Ministerien sowie bei allen Politikerinnen und Politikern, die sich für die Ortsumfahrung eingesetzt haben. Dem Gemeinderat der Stadt Oberkirch danke ich, dass er den für den Baubeginn entscheidenden Weg der Umplanung mitgegangen ist, und ich danke allen Grundstückseigentümern, die bereit waren, ihre Grundstücke einzubringen sowie allen Anwohnern für ihr Verständnis und ihre Geduld während der Bauzeit.

Neben den beiden Tunneln „Oberkirch West“ und „Oberkirch Ost“ wurden 15 weitere Ingenieurbauwerke wie Brücken, Durchlässe und Lärmschutzwände erstellt und neue Rad- und Wirtschaftswege angelegt.

Mit diesem Falblatt möchte ich Sie über unsere neue Ortsumfahrung informieren. Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und allseits gute Fahrt.

Ihr *Matthias Braun*

Matthias Braun
Oberbürgermeister



Maßnahmen des Bundes



1. WESTTUNNEL OBERKIRCH

Zweck: Lärmschutz tunnel
Baukosten: 27.500.000 EUR

- Eckdaten:**
- 1.045 m Gesamtlänge, davon 528 m überdeckelt
 - Teilbereiche mit seitlich offener Lamellendecke (zwecks natürlicher Belüftung und Beleuchtung)
 - Lärmschutzverkleidung in den offenen Bereichen
 - Gründungstiefe bis 8 m
 - Aufwändiger Baugrubenverbau mit Spundwänden
 - 3 Notausgänge
 - Pannenbuchten vor und nach dem Tunnel
 - Pumpwerk, Havarie- und Regenklärbecken
 - 4,5 Jahre Bauzeit



Bau des Westtunnels – Ein Blick in die Baugrube

Maßnahmen des Bundes



2. TUNNELBETRIEBSGEBÄUDE

Zweck: Tunnelbetriebszentrale
Baukosten: 1.100.000 EUR (inkl. Gebäudetechnik)

- Eckdaten:**
- 15 Räume auf 2 Etagen (250 m² Grundfläche)
 - Löschwasserbecken im Kellergeschoss
 - Technischer Leitstand von West- und Osttunnel
 - Besetzung durch Personal nur in Notfällen
 - Knapp 3 Jahre Bauzeit

Tunnelausstattung:
Beleuchtung, Video-, Lautsprecher- und Tunnelfunkanlage, Notrufnischen, Feuermelder, Feuerlöscher, Löschwasserhydranten, Brandmeldekabel, Fluchtwegbeschilderung, Sichttrübbemessung, automatische Geschwindigkeitsanzeigen und Umleitungsbeschilderung.



Betriebsgebäude – Technikzentrale von West- und Osttunnel

Maßnahmen des Bundes



3. OSTTUNNEL OBERKIRCH

Zweck: Lärmschutz tunnel
Baukosten: 4.500.000 EUR

- Eckdaten:**
- 255 m Gesamtlänge
 - Oberirdisches Tunnelbauwerk (Einhausung)
 - Neue Straße verläuft auf ursprünglicher Geländehöhe
 - Offene Lamellendecke zwecks Belüftung und Beleuchtung
 - Lärmschutzverkleidung in den offenen Bereichen
 - Pannenbuchten vor und nach dem Tunnel
 - Keine Notausgänge bei Tunnelänge unter 400 m
 - Umfangreiche Erdarbeiten zur Überführung der Hesselbacher Straße
 - Neubau von 80 m Stützwand entlang der Hesselbacher Straße
 - Verlegung des Hesselbaches auf 400 m Länge
 - 1,5 Jahre Bauzeit



Bau des Osttunnels Oberkirch – Querung der Hesselbacher Straße

Maßnahmen des Bundes



WEITERE INGENIEURBAUWERKE:

- Brücke und Grundwasserwanne Korbergweg
- Havarie- und Regenklärbecken
- Kleine Hesselbachbrücke im Zuge der K5301
- Große Hesselbachbrücke im Zuge der B28
- Kleine Ödsbachbrücke im Zuge eines Wirtschaftsweges
- Große Ödsbachbrücke im Zuge der B28
- Brücke und Grundwasserwanne Alm/Mattenweg
- Stützwand Hesselbacher Straße
- Diverse Grabendurchlässe



Bau des Westtunnels – Ein Blick vom Hochhaus nach Westen